

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 46/92

BESCHLUSS

vom
8. Juli 1993

in dem Entschädigungsrechtsstreit

Corica A. [REDACTED],
74 B. [REDACTED]-D. [REDACTED] Straße, Tel Aviv 62500, Israel,

Klägerin und
Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED]
und Dr. [REDACTED] -

g e g e n

Land Rheinland-Pfalz,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
K. [REDACTED]-F. [REDACTED]-Straße 1, M. [REDACTED],

Beklagter und
Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
durch den Vorsitzenden Richter Brandes und die Richter
Dr. Schmitz, Dr. Kreft, Dr. Zugehör und Dr. Ganter

am 8. Juli 1993
beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die
Nichtzulassung der Revision im Urteil
des 5. Zivilsenats des Oberlandesge-
richts Koblenz vom 21. Mai 1992 wird
zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Be-
schwerdeverfahrens trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Revision
liegt nicht vor (§ 219 Abs. 2 BEG).

Das Urteil des Oberlandesgerichts wirft keine klä-
rungsbedürftigen Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung
auf. Die Anforderungen an die Substantiierung eines Ent-
schädigungsanspruchs gemäß § 190 a BEG sind in der Recht-
sprechung des Bundesgerichtshofs hinreichend geklärt (vgl.
BGH RZW 1971, 31; 1975, 168; 1977, 73; 1978, 20; 1980, 30;
1980, 152).

Brandes

Zugehör

Schmitz

Ganter

Kreft